

Hagen a.T.W. Auf keinem Turnierplatz der Welt werden jährlich so viele hochkarätige Reitsportveranstaltungen abgehalten wie in Hagen im Teutoburger Wald – dafür wäre für die Familie Kasselmann längst auch eine Anerkennung seitens des Weltverbandes (FEI) mehr als überfällig. Doch die FEI nimmt, wie so vieles, alles als gegeben hin...

Future Champions ist stets ein Turnier, was vor allem eines zu bieten hat: Sport, Sport und nochmals Sport der weltbesten Nachwuchstreiter in Dressur und Springen. Während sich im Hauptstadion die Springreiter im Parcours maßen, fanden in der Dressur die Prüfungen sogar parallel auf zwei Vierecken statt. Unter anderem ging es zunächst um die Nationenpreise der Junioren und Jungen Reiter, präsentiert von der Liselott u. Klaus Rheinberger Stiftung. Und die oberste Stufe des Podests strahlte in beiden Altersklassen ganz in Schwarz-Rot-Gold: Allegra Schmitz-Morkramer, Lana-Pinou Baumgürtel und Rose Oatley holten den ersten Platz bei den Junioren, während bei den Jungen Reitern in der Altersklasse „U21“ (Unter 21 Jahren) der Sieg an das Team mit Lucie-Anouk Baumgürtel, Helena Schmitz-Morkramer und Jana Schrödter ging.

Lucie-Anouk Baumgürtel sprach auch im Namen für ihre Teamkolleginnen, als sie im Anschluss an die Siegerehrung sagte: „Ich bin sehr dankbar, hier reiten zu dürfen. Es sind einfach Top-Bedingungen und ganz tolle Teilnehmer, die aus der ganzen Welt hier anreisen.“ Dicht auf den Fersen war den deutschen Reiterinnen in beiden Nationenpreisen die Konkurrenz aus Dänemark. Sophia Ludvigsen, Frederikke Gram Jacobsen und Kristian Würtz Green starteten bei den Jungen Reitern. Die Juniorenmannschaft für Dänemark vertraten Johanne Kofod Jensen, Sophia Boje Obel Jorgensen und Thilde Rude Hare. Ebenfalls platzierte sich bei den Junioren die Mannschaft aus Frankreich: Mathilde Juglaret und ihre Teamkollegen Anna Dupuy Pelardy und Lucie Planchet freuten sich über Rang 3. Bei den Jungen Reitern hingegen jubelten die Reiter des spanischen Teams um ihre Bundestrainerin Jenny Eriksson.

Deutscher Nachwuchs auch flink im Parcours

Im Parcours der Jungen Reiter, im CSIOY Special Zwei-Phasen Springen, präsentiert von OSNATruck Nutzfahrzeuge GmbH, zeigten sich die deutschen Nachwuchstreiter stark und setzen sich gegen ihre Konkurrenten durch. Besonders flink und fehlerfrei war Maren Hoffmann. Mit ihrer Stute Diva de Semilly überquerte sie nach 30.67 Sekunden die Ziellinie. Natalia Stecher versuchte es ihr gleich zu machen, musste sich aber mit ihren beiden Pferden knapp geschlagen geben. Mit ihren beiden Holsteinern Eibo und Claomi verteidigte sie mit einer Zeit von 31.56 und 32.52 Sekunden die Ränge Zwei und Drei.

Deutsche Hymne als Dauerhit auf dem Borgberg von Hagen

Geschrieben von: Ute Raabe/ DL
Freitag, 17. Juni 2022 um 15:21

Mit der Goldenen Schleife durfte sich in der CSIO Junioren-Tour, präsentiert von High Score Performance Ground, die Schwedin Ebba Danielsson auf ihrer Zangersheide Stute T-Gavoli Z schmücken: sie blieb in 27.46 Sekunden fehlerfrei. Rang zwei und drei gingen an die irischen Reiter Francis Derwin und seine KWPN Stute Cicomein VDL (28.35 Sekunden) und an Marta Hughes-Bravo mit ihrem Irischen Sportpferdewallach Hhs Figero (28.43 Sekunden).

Olympischer Besuch in Hagen a.T.W.

Die dreimalige olympische Goldmedaillengewinnerin Charlotte Dujardin weilt ebenfalls auf dem Kasselmannhof, um ihre Schülerin, Juniorin Annabella Pidgley, zu unterstützen. Die Britin war voll des Lobes über die Veranstaltung: "Es ist ein sehr aufregendes Turnier. Die Besten der Besten hier zu haben, ist eine wirklich gute Vorbereitung für die Europameisterschaften, die Ende Juli stattfinden. Es ist fantastisch für die jungen Reiter, diese Erfahrung zu machen und an dieser Art von Event teilzunehmen. Es gibt nicht viele Orte, an denen eine solche Veranstaltung stattfinden kann. Als Reiter lernt man dabei so viel."

[Alle Starter und Ergebnisse gibt es hier](#) .□

Deutsche Hymne als Dauerhit auf dem Borgberg von Hagen

Geschrieben von: Ute Raabe/ DL

Freitag, 17. Juni 2022 um 15:21
